

Übersetzungsquelle: [https://www.aphis.usda.gov/aphis/newsroom/news/sa\\_by\\_date/sa-2020/secure](https://www.aphis.usda.gov/aphis/newsroom/news/sa_by_date/sa-2020/secure)

## **USDA sichere Regel pflastert Weg für landwirtschaftliche Innovation**

Zuletzt modifiziert: 14. Mai 2020

(Washington, D.C., 14. Mai 2020) US-Sekretärin des kleinen Landwirtschaftsmannes Perdues kündigte heute eine letzte Regel an, die die US-Abteilung der (USDA) Biotechnik der Landwirtschaft Bestimmungen unter dem Pflanzenschutzgesetz aktualisiert und modernisiert. Die Nachhaltigen, ökologische, konsistente, gleichförmige, verantwortungsvolle, effiziente (sichere) Regel bringt das 21. Jahrhundert USDAs Pflanzenbiotechnikbestimmungen durch Entfernen von doppelten und veralteten Prozessen, um die Entwicklung und Verfügbarkeit dieser Techniken durch ein durchsichtiges, konsistentes, wissenschaftsbasiertes und Risikoangemessenes regulierendes System zu erleichtern. Diese neue Regel hilft, Amerikas Landwirten Zugang zu diesen kritischen Werkzeugen zu liefern, um zu helfen, landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit zu steigern, den Nährwert und die Nährqualität von Ernten zu verbessern, Plagen und Krankheiten zu bekämpfen und Nahrungssicherheit zu verbessern.

"Unter der Führung des Präsident Trumpfs USDA durchführt die erste bedeutsame Aktualisierung von unseren Pflanzenbiotechnikbestimmungen in mehr als drei Jahrzehnten," sagte Sekretärin Perdue. "USDAs sichere Regel rationalisieren und modernisieren unser regulierendes System, erleichtert wissenschaftsbasierte Innovationen und liefert unsere Landwirte mit den Werkzeugen, die sie brauchen, um die sicherste, reichlichste und sich leistbarste Lebensmittelversorgung der Welt zu produzieren, die uns hilft, fortzufahren, Recht zu machen und sicher jeden zu füttern."

"EPA applaudiert USDAs Versuchen, die sichere Regel abzuschließen, die die Landwirte unserer Nation unterstützt," sagte US-EPA Verwalter Andrew Roller. "EPA setzt unsere eigenen Versuche fort, sicher unnötige Bestimmungen zu reduzieren und weiter Barrieren niederzureißen, um Förderungen in Biotechnik zu unterstützen. Wir beabsichtigen, unsere vorgeschlagene Regel früh diesen Sommer auszugeben."

"Neben dem USDA, als sie, die Arbeit, um die sichere Regel, das FDA durchzuführen, ist zu ermutigender Innovation in landwirtschaftlicher Biotechnik entschlossen, während sie Gebrauch von wissenschaftlichen risikobasierten Ansätzen in unserem regulierenden Ansatz macht," sagte FDA Beauftragten Stephen Hahn, M.D.?"FDA ist gewidmet, sich zu vergewissern, dass amerikanische Verbraucher Vertrauen zur Sicherheit der Nahrung haben, mit der sie ihre Familien füttern."

### **Hintergrund:**

USDAs gerichtete vorherige Bestimmungen, ob eine Pflanzenplage bei der Entwicklung verwendet wurde, dass eine Pflanze genetische Technik verwendet, und einen langen Deregulierungsprozess für jene Pflanzen erforderte, die es nicht taten, stellen gesteigertes Plagerisiko. Nachdem 30 Jahre der Erfahrung, von USDAs Tier Gesundheitsinspektionsdienst (APHIS) pflanzen, wissen regulierende Wissenschaftler, dass, einfach eine Pflanzenplage bei der Entwicklung einer Pflanze zu verwenden, nicht unbedingt bewirkt, dass die Pflanze ein Risiko stellt, um Gesundheit zu pflanzen, .?auf diese Art, die letzte Regel führt einen effizienteren Prozess ein, Pflanzen zu identifizieren, die Regelung unterworfen wären und sich auf die Eigenschaften der Pflanze statt auf

seine Methode für Produktion konzentrierten. APHIS beurteilt mit Hilfe genetischer Technik für Pflanzenplagerisiko entwickelte Pflanzen unter einem neuen Prozess, der eine regulierende Statusüberprüfung genannt wird und nur jene reguliert, die plausibel ein gesteigertes Pflanzenplagerisiko stellen. Dieser aktualisierte Prozess richtet auf die leitende Bestellung des Präsidenten dafür aus, dass er Biotechnik und den koordinierten Rahmen für Biotechnik modernisiert, und versichert den Bestimmungen Unterhaltsschritt mit der letzten Wissenschaft und den technologischen Fortschritten, reduziert regulierende Lasten für Entwickler von mit Hilfe genetischer Technik entwickelten Pflanzen, die unwahrscheinlich sind, Pflanzenplagerisiken zu stellen, und stellt sicher, dass Agenturressourcen besser auf die Verhütung des Pflanzenplagerisikos gerichtet werden.

USDA übernahm ein weit reichend hinausreichen über Bemühung beim Entwickeln der vorgeschlagenen Regel, dem Bereisen der Nation und dem Stoßen auf. Die Agentur, die auch berücksichtigte Kommentare während öffentlichen Geltens empfangen, und Kommentarperioden auf die 2008 und 2017 bezogen, schlug Regeln vor, die später zurückgezogen wurden; Kommentare über eine 2018 Mitteilung der Absicht (NOIs), eine programmatische Umweltwirkung zu führen, Erklärung (PEIS;) Kommentare über die vorgeschlagene Regel und den Entwurf PEIS; bestimmte Vorsorge vom 2008 Bauernhof Bill; und Empfehlungen vom 2015 USDA Büro des Inspektors Generals (OIG) berichten über genmanipulierte Organismen. Die Agentur traf auch ausländische Regler und internationale Interessengruppen. ?beim Ausgeben der Abschlussprüfung sichere Regel, APHIS betrachtete jedes der Tausende von Kommentaren sorgfältig als Antwort auf vorgeschlagene Regel erhalten . ??

Die Regel gibt im Bundesregister am 18. Mai heraus und wird letzt diesen Tag sein. Die Vorsorge der neuen Regel wird über die nächsten 18 Monate gegen Schlüsseldaten wirksam. Sie können einen vollständigen Überblick über die wirksamen Daten für die Vorsorge in der letzten Regel und einer Beschreibung des Durchführungsprozesses auf APHIS' Website finden . ???

Heute liefert USDA der Öffentlichkeit eine inoffizielle Version der letzten Regel auf seiner Website als Höflichkeit. Die letzte im Bundesregister herausgegebene Regel bildet die offizielle Version der Regel und kann einschließen technische Formatierungswechsel von dieser Version.

Übersetzungsquelle: <https://www.centerforfoodsafety.org/press-releases/6014/newly-finalized-federal-regulations-on-gmos-are-a-free-for-all-for-chemical-corporations>

## **Frisch abgeschlossene Bundesbestimmungen über GMOs sind ein "befreien für alle" für chemische Corporations**

18. Mai 2020

### **Frisch abgeschlossene Bundesbestimmungen über GMOs sind ein "befreien für alle" für chemische Corporations**

*Genmanipulierte Ernten, die Agenturversehen oder Auswertung von Schäden nicht mehr unterworfen sind*

**Washington, D.C.** - heute die US-Abt. der Landwirtschaft (USDAs) gab letzte Bestimmungen frei, das altersschwache regulierende System der Nation für genmanipulierte (weithin GMOs genannte) (Ge) Organismen überholend.

Die abgeschlossenen Bestimmungen unterscheiden sich wenig von USDAs letzten Sommer vorgeschlagenen Vorhabbestimmungen. Unter dem neuen Regime werden viele GMOs, die gegenwärtig reguliert werden, nicht mehr Agenturversehen unterworfen, mit erlaubten Entwicklern (z.B. Chemiegesellschaften, die diese GMOs wie Monsanto/Bayer schaffen) sein zu "Selbst-Bestimmen" der regulierende Status ihrer experimentellen Ge Organismen. GMO Ernten erleben auch keine Überprüfungen für potentielle Schäden und schließen potentielle ökonomische Schäden an Landwirten ein.

"Mit diesen neuen Bestimmungen USDA noch einmal ignoriert den Elefanten im Zimmer," **sagte Sylvia Wu, ältere Anwältin bei CFS.** "Die heute verkaufte und angepflanzte gewaltige Mehrheit von GMOs ist herbizidbeständige Ernten, die auf diese Art bewährtes Instrumentalstück beim Generieren des giftigen Unkrauts über Vertrauen auf besonderen Unkrautvertilgungsmitteln ermutigen und haben, das gegen mehrfache Herbizide immun ist. Doch USDA weigert sich ostentativ, seine giftige Unkrautberechtigung zu benutzen, um diese ernste und rasch wachsende Bedrohung für US-Landwirtschaft anzusprechen, "sie fügte hinzu.

"Fördern diese herbizidbeständigen Erntesysteme nicht nur giftiges Unkraut," **sagte Bill Freese, Wissenschaftspolitikanalytiker bei CFS,** , "sie haben beispiellosen Schaden an Millionen von Morgen anfälligen Ernten durch Herbizidströmung verursacht," fügte er hinzu. "Herbizidströmung mit GMOs ist über die letzten drei Jahre eines der größten Probleme in US-Landwirtschaft gewesen, die Ernten und Lebensunterhalt zerstören, doch tun USDA und seine neuen Bestimmungen nichts, um Landwirte vor dieser Drohung zu schützen."

"Die neuen Bestimmungen versprechen, auch die GMO Verschmutzungsprobleme zu verschlechtern statt zu verbessern, die es so schwierig gemacht haben, für, viel organisch und Nicht-Ge Landwirte, die in Ge erhalten zu bleiben sind, erntedominiert, landwirtschaftliche Landschaften," **Wu fügte hinzu.**

Ge Ernten kontaminieren organische und konventionelle Ernten auf verschiedene Weisen und schließen Fremdbestäubung ein. Zahlreiche Ge Verschmutzungsepisoden haben Landwirte Milliarden von Dollars in Verlusten gekostet, unterbrochener Welthandel, wie Exportmärkte

zurückweisen, US-Versorgungen kontaminierte und führte sogar größere Importeure von US-Versorgungen wie China, das von US-Wettbewerbern zu stammen ist, die besser fähig sind, zu treffen sich das Importeure ' GMO-bezog sich fordert.

Für mehr als ein Jahrzehnt hat CFS befürwortet, damit USDA seine breite legale Autorität unter dem Pflanzenschutzgesetz ausübt zu: (1) regulieren alles GMOs, ob entwickelt sich mit älteren oder neueren Techniken, wie von der nationalen Akademie von Wissenschaften im Jahr 2002 empfohlen; (2) stärken Regelung, um GMO Verschmutzung von anderen Ernten und ökonomischen Schaden an Nicht-GMO Landwirten zu verhindern; und (3) regulieren herbizidbeständiges GMOs zu lindern das äußerst ernst und Problem anpflanzend von Unkraut, das Widerstand zu mehrfachen Herbiziden entwickelt.

CFS lieferte diese Nachrichten in umfassend, wissenschaftsbasierte Kommentare als Antwort auf USDA schlugen Regelung im August 2019 vor und stellten ähnliche Forderungen zusammen mit 46 andere Gemeinwohls- und Bauernhofgruppen. Dennoch fährt die letzte Regelung den von Ge Ernten gestellten Risiken fort, an den Mängeln zu leiden, auf die angespielt ist, über, und schützt keine Landwirte, die Öffentlichkeit oder die Umgebung vor ihnen.

Übersetzungsquelle: <https://cspinet.org/news/trump-administration-usda-limits-oversight-genetically-engineered-and-gene-edited-crops>

## **Trump, von dem das USDA der Verwaltung Versehen eingrenzt, genmanipuliert, und Gen redigierte Ernten Mehrheit erhält jetzt kein USDA Versehen**

14. Mai 2020

Eine Mehrheit genmanipuliert und Gen redigierte Pflanzen entkommen jetzt jedem Versehen auf der Seite der US-Abteilung der Landwirtschaft unter heute von der Agentur ausgegebenen überarbeiteten Bestimmungen. Trotz einer vereinheitlichten Position von Umweltgruppen, Verbraucherorganisationen, schneiden Biotech Entwickler und Nahrungswirtschaftsinteressengruppen, die USDA bitten, eine Vorsorge zu entfernen, die Ernteentwickler zu Selbst ermöglicht, - bestimmen ob ihre Produkte sind reguliert, die Trumpfverwaltung weigerte sich, zu verlangen, dass Entwickler die Agentur sogar von Produkten sie glauben benachrichtigten, dass befreit unter den neuen Bestimmungen sind.

"Das Ergebnis ist, dass Regierungsregler und die Öffentlichkeit keine Idee, welche Produkte mit dem Markt beginnen, und ob sich jene Produkte passend für eine Befreiung von Versehen qualifizierten haben," sagte CSPI Biotechnikprojektdirektor Gregory Jaffe. "Sie beginnen verstohlen mit unserer Lebensmittelversorgung auf einmal, wenn Verbraucher größere Transparenz wollen, wenn sie zu potentiellen Verbrauchergegenreaktions- und Annahmeproblemen sogar für sichere und nützliche Produkte führen. Das ist, warum viele Industriemitglieder gesteigerte Transparenz unterstützten."

"Es gibt einen Bedarf, dass adäquate Vorkehrungen und wirksames regulierendes Versehen sicherstellen, dass es nicht unbeabsichtigte Folgen zu Biodiversität von diesen neuen Techniken, aber leider gibt, USDAs Regel, dass Fälle kurzschließen, dieses zu erreichen", sagte Aviva Glaser, Direktor der Landwirtschaftspolitik an der nationalen Tierweltföderation.

"Verbraucher haben ein Recht, zu wissen, wie Geneditieren verwendet wird, um die Nahrung zu produzieren, die sie kaufen, auf dem Markt," sagte Verbraucherföderation von Amerika Direktor der Nahrungspolitik für den Thomas Gremillion. "Diese Regel unterhöhlt öffentliches Vertrauen zur Lebensmittelversorgung und setzt letztlich rückständige nützliche Verwendungen dieser Technik."

Historisch hat USDA die meisten genmanipulierten Pflanzen durch Erfordern von Benachrichtigung und Genehmigungen für Feldforschung und eine USDA Entschlossenheit reguliert, die jene Pflanzen keinem Schaden verursachen, bevor sie geschäftlich von Landwirten gepflanzt werden. Die neue Trumpfverwaltungspolitik ist nicht auf einer Risikobeurteilung mit wissenschaftlichen Daten basiert, die den befreiten Pflanzentresor fanden, aber ist stattdessen das Ergebnis von USDAs engem Lesen seiner gesetzlichen Autorität und seines Wunsches zu deregulieren, wo immer möglich. "Während einige genmanipulierte Produkte sicher und nützlich sind, die Bundesregierung braucht ein regulierendes System, das Produktentwicklung verfolgt und Sicherheit sicherstellt, bevor Produkte vermarktet sind," sagte Jaffe. "Wir unterstützen Wissenschaft und risikobasiertes Bundesversehen von genmanipulierten Pflanzen, um sicherzustellen, dass sie sicher zu Menschen und der Umgebung sind, bevor sie für Kultivierung oder Wiederherstellung freigegeben sind, aber die letzte Regelung von heute dieses Ergebnis nicht erreicht."

CSPI, Verbraucherföderation von Amerika, die nationalen Tierweltföderation und Umweltverteidigung finanzieren gemeinsam vorgelegte Kommentare zu USDA über ihre vorgeschlagene Regel im August 2019.